

7. Krumbacher UND DRUM RUM *Im Walde*



FREIZEITTIPPS

„Gesang der die Seele küsst“
Ensemble AnimaCanta
Biolandhof Schmid, Biberach
Fr., 14. Nov. 2014, 20 Uhr

Adventsmarkt im Autohaus
Schwehr, Krumbach
Sa., 15. und So., 16. Nov.

„Smokie Blues“ gastieren
im Wiedemanns Keller
Fr. 21. Nov., 20 Uhr

Plätzlesmarkt am
Krumbacher Marktplatz mit
verkaufsoffenem Sonntag
So., 23. Nov., ab 14 Uhr

Aufspiel'n beim Wirt
Gasthof Ringler, Krumbach
Do., 27. Nov., 20 Uhr

Adventskonzert der BFSM
Maria-Hilf-Kirche, Krumbach
So., 30. Nov., 16 Uhr



Nähere Infos gerne auch unter
LuisWalter@aol.com

Online lesen unter:
www.luis-walter-skumbacher.de

BUCH-TIPP DES MONATS

DER GRUND

Anne von Canal

Ein reicher Stockholmer Vorort in den Sechzigerjahren: Laurits liebt das Spielen mit seinem besten Freund, das Schwimmen und Tauchen am Sommerhäuschen und vor allem die Klavierstunden bei Fräulein Andersson. Überall fühlt er sich wohler als in Gegenwart seiner überspannten Mutter und des dominanten Vaters, der für seinen Sohn eine Zukunft als Mediziner vorsieht. Doch als Laurits 18 wird, ist eine Karriere als Konzertpianist zum Greifen nah, und er spielt um sein Leben. Dann kommt alles anders als gedacht; Laurits findet seine Bestimmung als Arzt – und mit seiner großen Liebe Silja und der gemeinsamen Tochter Liis das Glück. Bis er Jahre später bei einem Familienfest erfahren muss, dass sein Leben auf Sand gebaut ist. Er trifft eine folgeschwere Entscheidung ...



In ihrem literarischen Debüt erzählt Anne von Canal eine faszinierende Geschichte. Lorenzo, 47 Jahre alt, verlässt Venedig, verlässt Rosa, flieht in seine Arbeit als Pianist auf einem Kreuzfahrtschiff. Rosa ist schwanger, er will kein Kind. Nach und nach erfährt man, welch großer Schmerz hinter dieser – erneuten – Flucht steckt.

„Ein berührender Roman über die Aussöhnung mit der eigenen Vergangenheit. In vielen schönen Bildern, sprachlich oft brilliant und trotzdem leicht lesbar, erzählt Anne von Canal diese Geschichte vom Untergehen und Weiterleben.“

Anne von Canal: den Nachnamen schenkte mir mein Mann. Mein Leben schenkte mir meine Mutter, damals, in Siegen, was laut einer Zeitungsüberschrift schlimmer sein soll als Verlieren. Zum Aufwachsen ist die Gegend aber gar nicht so schlecht. Den Wald vor der Tür, viel Freiheit in der Nähe und ein kleiner Buchladen, in dem meine häufige Anwesenheit geduldig toleriert wird. Ich liebe meinen Bruder und bezahle mit Gummibärchen, um mit seinen Freunden Monopoly spielen zu dürfen. In der Schule lerne ich, dass wir im Kapitalismus leben.

Studium der Germanistik und Anglistik in Freiburg. Teilzeitjob in der Buchhandlung. Morgens Foucault, nachmittags Kinderbuchabteilung. Die Nachmittage mag ich lieber. Erst bei den Skandinavisten finde ich wirklich mein geisteswissenschaftliches Glück.

Aus den zwei Auslandssemestern in Oslo wird ein Jahr ohne nennenswerte Studieninhalte, dafür aber mit Verlagspraktika und vielen Kontakten. Zurück in Deutschland schnell noch Magistra Artium werden und schon fängt das echte Leben an.

DR HIMML AUF ERDA

Von Bayern schwätzt ja dia ganza Welt
was de Bayern ja grad so richtig g'fällt.
Doch grad wo Neuschwanschein schtad,
dr König Ludwig baua hat lat,
des isch, dau deam'r net umanand,
ja em scheana Schwaubaland.

Nau hau i es oifach mal rischkiert
und beim Petrus um a Audienz probiert.
Hau g'fraugt ob dr Herrgott hätt mal Zeit
und wär fer a Interview bereit,
a wichtig's Anliega i hätt
und ebbes dringend's frauga dät.

Was i natürlich gar net g'wisst
dass dr Herrgott d'Schwauba nia vergisst,
wo andre lange Wartezeita hand,
kommt dau oiner vom Schwaubaland,
doch an dr Himmelpforte glatt
an jeda Voarrang allwei hat.

Wia i nau dau so voar eahm schtand,
er mit sei'm weiße göttlich G'wand,
i mit meiner scheana schwäbisch Tracht,
hat er alle Türa auf glei g'macht
und mi in sei Reich bittad nei,
denn a hoher Gascht dau hoba i ja sei.

Bei Manna und am himmlischa Wei
isch mir g'falla z'ertscht gar nix meah ei,
denn so des ganze rum so wunderschea,
ja grad wia unda em Schwaubaland isch g'wea.
Nau hau i g'fraugad oifach glatt
wia er des Schwaubaland erschaffa hat.

Nau war so a Grinsa en sei'm G'sicht,
„ja des Schwaubaland i mir so g'richt
dass i mi ganz und gar wohlfühla ka,
drum hau i au des Schwaubaland g'schtellt dau na
dass es grad wia em Himmel isch,
hoff das dr'mit dau au z'frieda bisch“.

Ja und so war des nau schnell au geklärt,
dr Herrgott uns'ra Schwauba verehrt
drum isch des au des scheaschte Schtuck Land,
ja schea das mir Schwauba des jetzt hand.

© by Luis Walter

BÜCHER-THURN

DIE ALTSTADT-BUCHHANDLUNG



*Zauberhafte Geschenke
aus Ihrer Buchhandlung*

Karl-Mantel-Str. 3 · 86381 Krumbach
Tel.: 0 82 82/99 51 99 · Fax: 0 82 82/99 51 98
Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr
www.buecher-thurn.com

IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion, Bilder:

Luis Walter, Kapellengasse 5, 86381 Krumbach, LuisWalter@aol.com

Layout/Gestaltung/Druck:

Deni Druck & Verlags GmbH, 86470 Thannhausen

PR Berichte:

Luis Walter

Anzeigenwerbung:

Luis Walter, Mobil 01 71 / 6 41 97 92, LuisWalter@aol.com

**Die nächste Ausgabe, Dezember 2014, erscheint ab
16. Dezember 2014 in den Geschäften und Ihren Briefkästen.**

Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist der 8. Dezember 2014!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in rund sieben Wochen geht das Jahr schon wieder zur Neige. Gerade November und schon stimmen wir uns auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Ob mit Planung oder Dekoration. Es scheint als ob die Zeit einen immer mehr schiebt, wir von Terminen zu Terminen eilen, oft dabei die Blume am Wegesrand unbeachtet lassen. Ein Baumstumpf, auf den ersten Blick ganz normal, der aber doch eine wunderschöne bildliche Form aufweist. 46 Wochen liegen in diesem Jahr nun hinter uns. Wenn wir jedoch mal schauen an was wir uns tatsächlich erinnern können, müssen wir lange überlegen. Ja, es gibt gewisse Highlights und noch mehr an Tiefpunkten. Vor uns liegt wieder mal eine „stade Zeit“. Der Literaturherbst geht dem Ende entgegen, die Kunstnacht legt schon ihre Spuren. Der Adventsmarkt beim Autohaus Schwehr lädt zum Bummeln ein und „Frau“ kann sich schon die vorweihnachtliche Deko aussuchen. Für die besinnliche Einstimmung empfehlen wir das Adventskonzert der BFSM Krumbach und die adventlichen Sonntage mit Lesungen und schöner Musik. Während überall Krisen brodeln, Kriege geführt werden, leben wir in einer friedlichen Region. Und das wir dies auch weiterhin tun können, unsere Kultur eine gute Heimat hat, dafür sorgt unter anderem auch, seit nunmehr 60 Jahren, der Bezirk Schwaben. Zwar für viele ein Fremdwort, dennoch liegen ihm seine Bürger und Bürgerinnen am Herzen, und auch, dass die schwäbische Kultur nicht unter geht.

In diesem Sinne, genießen Sie die vorweihnachtlichen Wochen, nehmen Sie sich die Zeit sie besinnlich zu begehen, denn die Zeit läuft Ihnen nicht davon, aber vielleicht das Schöne am Wegesrand.



Luis Walter
Ihr Luis Walter

GENERATIONENFREUNDLICHES EINKAUFEN IN DER FAMILIEN- UND KINDERREGION LK GÜNZBURG

Neuer Infolyer für Einzelhändler von RMG und HBE und Dank den Prüfern zum 3-jährigen Jubiläum

Günzburg, 28.10.2014. Seit 2011 bietet die Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus (RMG) in Kooperation mit dem Handelsverband Bayern (HBE) das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ an. Dieses Qualitätszeichen zeichnet Geschäfte aus, bei denen der Einkauf für Menschen aller Altersgruppen, Familien, Singles und Menschen mit Handicap komfortabel, angenehm und barrierearm ist. Ausgezeichnete Unternehmen erhalten das Zertifikat vom HBE erst nach einer umfangreichen Prüfung. Tester vor Ort prüfen insgesamt 63 Kriterien, darunter 18 sogenannte K.O.-Kriterien, die in jedem Fall positiv beschieden werden müssen. Zusätzlich müssen mindestens 70 Prozent aller prüfbaren Kriterien erfüllt sein. Das Qualitätszeichen gilt jeweils für drei Jahre, dann ist eine erneute Prüfung notwendig.

Familienfreundlichkeit im lokalen Einzelhandel leben

Um zusätzlich zu den bereits sieben ausgezeichneten Einzelhandelsgeschäften im Landkreis Günzburg weitere vom Thema „Generationenfreundliches Einkaufen“ zu überzeugen und für das entsprechende Qualitätszeichen zu gewinnen, hat die RMG gemeinsam mit dem HBE jüngst einen aktualisierten und neu gestalteten Infolyer zum Thema heraus gebracht, der neben weiteren interessanten Infos zum Thema zum Download bereit steht unter www.landkreis-guenzburg-wirtschaft.de/einkaufen. Ziel der RMG ist es, vor allem auch weitere inhabergeführte Geschäfte – wie beispielsweise bereits Optik Oswald in Burgau – zu überzeugen, um es für die eigenen Werbezwecke zu nutzen und das Thema Familien- bzw. Generationenfreundlichkeit im Sinne der Familien- und Kinderregion auch grundsätzlich in den lokalen Einzelhandel zu tragen.

Kontakt und Info: Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus, Tel.: 08 2 21/95-140, service@landkreis-guenzburg.de, www.landkreis-guenzburg-wirtschaft.de

Dank an die ehrenamtlichen Prüfer anlässlich ihres 3-jährigen Jubiläums

Die Prüfung der teilnehmenden Einzelhändler nach den oben beschriebenen Kriterien erfolgt im Landkreis Günzburg durch Ehrenamtliche, die vom HBE geschult wurden, nämlich Rita Botzenhart, Seniorenbeauftragte Jettingen-Scheppach, Inge-Ruth Müller, Seniorenbüro Stadt Ichenhausen und Hans Rupprecht, Mitarbeiter LRA a.D. Zu ihrem jüngst 3-jährigen Jubiläum in dieser Tätigkeit dankten Landrat Hubert Hafner, Andreas Gärtner vom HBE und Werner Weigelt von der Regionalmarketing Günzburg GbR den ehrenamtlichen Prüfern für Ihren Engagement und überreichten ihnen ein kleines Präsent. In diesem Zusammenhang sprachen die Prüfer mit den Projektverantwortlichen über etwaige weitere Optimierungsmöglichkeit, die Ansprache weiterer Einzelhändler auf das Qualitätszeichen und die ganz persönliche Wahrnehmung von Generationenfreundlichkeit. „Seitdem ich als geschulte Testerin für das Gütesiegel GfE im Landkreis unterwegs bin, sehe ich die Geschäfte auch beim privaten Einkauf mit vollkommen anderen Augen: Gute Erreichbarkeit der Produkte, lesbare Kennzeichnungen und eine gute Zugangsmöglichkeit – z.B. mit dem Kinderwagen – sind nicht überall Standard“, stellt so beispielsweise Rita Botzenhart fest.



Die Projektpartner von „Generationenfreundliches Einkaufen“ bei der Übergabe eines Dankschöns an die ehrenamtlichen Prüfer im Landkreis Günzburg: v.l.n.r. Andreas Gärtner, Handelsverband Bayern HBE; Inge-Ruth Müller, Seniorenbüro Stadt Ichenhausen; Landrat Hubert Hafner; Rita Botzenhart, Seniorenbeauftragte Jettingen-Scheppach; Hans Rupprecht, ehem. Mitarbeiter Landratsamt Günzburg; Werner Weigelt, Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus

60 JAHRE BEZIRK SCHWABEN – 60 JAHRE SCHWÄBISCHER BEZIRKSTAG

Ein Jubiläum das im Parktheater im Kurhaus Göggingen gefeiert wurde

Während man mit dem Namen „Bezirk“ in erster Linie die Verbindung zu den Bezirkskliniken und den Bezirkssozialverwaltungen kennt, hat diese dritte kommunale Ebene in Bayern noch eine ganze Reihe an mehr Aufgaben, um die sich der Bezirkstag kümmert. Dies hob in erster Linie der schwäbische Bezirkstagpräsident Jürgen Reichert, der Festredner Joachim Herrmann (bayerischer Staatsminister des Innern) und auch der Moderator Johannes Hitzelsberger beim Festakt im Parktheater im Kurhaus Göggingen hervor. Rund 400 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Bedienstete des Bezirks Schwaben wohnten diesem Festakt bei. Musikalisch umrahmt wurde diese Jubiläumsveranstaltung durch ein Ensemble der Berufsfachschule für Musik, der Franzosa Musik und einem Bläserensemble des Schwäbischen Jugendblasorchesters. Daneben wurde das Theaterstück „Weiße Rose“ von der Theatergruppe „Eukitea“ aufgeführt.



Zwar sah Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert das 60-jährige Jubiläum eher etwas Bescheidenen, gegenüber 100 Jahre Beginn des 1. Weltkrieges, 75 Jahre Beginn des 2. Weltkrieges, 65 Jahre Grundgesetz und 25 Jahre Mauerfall und Wiedervereinigung und doch sei es etwas ganz Besonderes. Vor 60 Jahren wurden erstmals die Bezirkstage gewählt, ein wichtiger Baustein innerhalb einer funktionierenden Demokratie. Auf die einstige Kritik aus der Vergangenheit betonte Reichert: „... manchmal in Frage gestellt und heute, zu ihrem 60-jährigen Bestehen, moderner und lebendiger denn je – die Bezirke sind in einem Europa der Regionen quasi ein Vorzeigebispiel für gelungenen innerstaatlichen Föderalismus, ein Vorbild für Dezentralisierung, Selbstverwaltung und Aufgabenteilung.“ Weiter sieht Reichert die Bezirke als Kultur- und Heimatpfleger, die zugleich die bayerischen Stämme repräsentieren, das Gesicht unserer Heimat. Die Bezirke seien Träger eigener Einrichtungen, von großen Kliniken über Bildungszentren bis hin zu Berufs- und Förderschulen, ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Freistaat.

Als Festredner konnte der Bezirk Schwaben den Bayerischen Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann



gewinnen. Dieser würdigte in seiner Rede die Arbeit der bayerischen Bezirke, insbesondere an diesem Tage jene des Bezirks Schwaben. Dieser bringe sein breites Aufgabenspektrum der Öffentlichkeit näher. Auf die Geschichte eingehend, wo die Entstehung der Bezirke auf die Zeit von König Ludwig I. zurück reichten, haben sich ihre Aufgaben und ihre Stellung im Staatsgefüge gewandelt und weiter entwickelt. Sie leisten vielfältige und wichtige Beiträge zum Wohle der Gesellschaft und der

Menschen in Bayern und seien aus der kommunalen Landschaft nicht mehr wegzudenken. Dabei nannte er als die wichtigsten Aufgaben neben dem sozialen Bereich auch die Pflege der Kultur, die sich in Museen, Theater, Brauchtums- und Heimatpflege oder der Musikförderung widerspiegeln. Die Aufgabenerfüllung durch die Bezirke käme unserem Land zu Gute, und zwar der Gesellschaft ebenso als auch den einzelnen Bürgerinnen und Bürger.

Neben einem Trikot des FCA überreichte Bezirkstagspräsident Reichert dem Ehrengast Joachim Herrmann das erste Exemplar des Buches „Alles lebt immer von ganz bestimmten engagierten Menschen“ von der Professorin Dr. Sarah Scholl-Schneider. Neun Zeitzeugen erzählen Geschichte, unter ihnen ehemalige Bezirksräte und Bezirksmitarbeiter/innen.

Aufgelockert mit seiner Allgäuer Art führte der vom Bayerischen Rundfunk bekannte Pfrontener Moderator Johannes Hitzelsberger durch das Programm. Ein Blickfang der Veranstaltung waren die Trachtenpaare der Bezirks-Trachtenkulturberatung, die schon das Empfangskomitee bildeten.

Wer das zum Jubiläum erschienene Buch erwerben möchte kann dies unter der ISBN:978-3-934113-12-1 im Buchhandel oder direkt bei der Bezirksheimatpflege Telefon: 08 21 / 31 01-309 oder per E-Mail heimatpflege@bezirk-schwaben.de bestellen.



AUSSTELLUNG „GÖTTLICHES KIND – JESUSKINDER ALS SEELENTRÖSTER UND WALLFAHRTSZIEL“

30. November 2014 bis 1. Februar 2015

Oberschönenfeld (pm). Für die meisten Menschen ist das neugeborene Jesuskind vor allem in der Weihnachtszeit präsent: Es begegnet uns in der Krippe, unter dem Weihnachtsbaum, als Motiv auf Weihnachtskarten oder in Form von Christbaumschmuck.

Die Ausstellung „Göttliches Kind – Jesuskinder als Seelentröster und Wallfahrtsziel“ bietet Einblicke in die Jesuskind-Verehrung vergangener Zeiten. Davon zeugen kostbar eingekleidete Jesuleinfiguren aus bayerisch-schwäbischen Frauenklöstern, prachtvolle Fatschenkinder in Glasschreinen, vielfach gedruckte kleine Andachtsbilder und Objekte von Wallfahrten zu besonders verehrten wundertätigen Jesuskind-Figuren.

Einzelne dieser Wallfahrtsziele sind weltberühmt, etwa das Prager Jesulein und das Salzburger Loreto-Kindl. Vor allem regional bekannt sind in Bayerisch-Schwaben etwa das Jesulein im Kloster Holzen und die „anberührte“ Kopie des Prager Jesuleins in der Abteikirche in Oberschönenfeld: Bis heute sind sie Ziel von einzelnen Gnadengesuchen.

Einen besonderen Platz nahm das Jesuskind in Frauenklöstern ein, wo es den Alltag der Klosterfrauen auf vielfältige Weise begleitete. Bis ins späte 18. Jahrhundert war es in einigen Orden üblich, dass junge Novizinnen von ihren Eltern beim Eintritt ins Kloster eine Jesuleinfigur geschenkt bekamen. Mitunter wurde diese sogar als Mitgift verpflichtend gefordert. Im „Gebet mit den Händen“ wurde sie von den Schwestern mit Kleidern und Accessoires ausgestattet und als persönliches Andachtsbild innig geliebt.

Darüber hinaus hatte so manche Jesuskind-Figur eine ganz besondere Funktion im Konvent. So verwahrt die Zisterzienserinnenabtei Oberschönenfeld ein Jesulein, das früher von Zelle zu Zelle „wanderte“: Die Nonnen, Beichtväter und Gäste trugen ihm ihre Anliegen vor und hielten diese schriftlich fest.

Neben wertvollen Jesulein-Figuren, die teilweise erstmalig in der Öffentlichkeit zu sehen sind, bietet die Ausstellung Einblicke in die Herstellungsweise von Wachsjesulein. Model aus dem 19. Jahrhundert aus dem Kloster St. Ursula in Augsburg, wo noch um das Jahr 2000 Jesulein aus Wachs von Hand gegossen wurden, beeindrucken durch ihre Größe und detaillierte Ausformung.

Bis heute sind solche Jesuskinder in Frauenklöstern präsent, besonders zur Weihnachtszeit. Als himmlischer Bräutigam und persönliches „Trösterlein“, das mit in den Konvent gebracht und in tiefster Andacht in der Klausur geherzt und umsorgt wurde, sind sie jedoch fast schon historisches Brauchrequisit geworden und vor allem älteren Klosterfrauen vertraut. Jüngere Nonnen bevorzugen heute andere Formen der meditativen Versenkung in Glaubensgeheimnisse.

Abwechslungsreiche Aktivstationen für Familien ergänzen die Ausstellung. Hier können sich Groß und Klein auf vielfältige Weise den Jesuskindern, ihren Geschichten, Attributen und ihrer kostbaren Erscheinung widmen und so der besonderen Ausstrahlung dieser Kindlein auf die Spur kommen.

Angebote zur Ausstellung und zur Weihnachtszeit unter:
<http://www.schwaebisches-volkskundemuseum.de>

LASSEN SIE SICH AUF DEN ADVENT EINSTIMMEN

**mit einem Adventskonzert
der Berufsfachschule für Musik Krumbach**

Schon seit Jahren ist es nun Tradition, die Berufsfachschule für Musik Krumbach stimmt am 1. Adventssonntag musikalisch in die „stille Zeit“ ein. Eine besinnliche Stunde mit besinnlicher Musik aus der Moderne und der Klassik werden die Zuhörer in der Maria-Hilf-Kirche in Krumbach erfahren dürfen. Dargeboten von Sängern und Musikern, von kleinen Ensembles, Solisten im Vokal- und Instrumentalbereich wie auch dem großen Chor der BFSM.

Gemeinsam mit dem Rotary-Club Krumbach, der als Mitveranstalter auftritt, veranstaltet die Berufsfachschule für Musik dieses Benefiz-Adventskonzert. Die Raiffeisenbank Krumbach, die für Kultur immer ein offenes Ohr hat, konnte wieder als Hauptsponsor gewonnen werden. Und wie in all den Jahren davor, ist der Eintritt auch dieses Jahr wieder frei. Jedoch wird um eine freiwillige Spenden gebeten, die dem „Kinderschutzbund Krumbach e.V. zu Gute kommen wird.

Das Konzert findet am 30. November um 16.00 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche in Krumbach statt.



DENI
DRUCK & VERLAG

**DRUCK
VON A BIS Z**

86470 Thannhausen · Telefon 08281 / 3069

Aufkleber, Bücher, Digitaldruck, Etiketten,
Festschriften, Gutscheine, Hotelprospekte,
Informationsbroschüren, Kataloge,
Leporellos, Mappen, Notizblocks, Plakate,
Quittungen, Rechnungen, Sterbebilder,
Telefaxformulare, Urkunden, Visitenkarten,
Weihnachtskarten, Zeitungen

... und vieles mehr!





DIE MISTEL (*Viscum album*)

Die Mistel ist eine wundersame Pflanze, die erst in den Wintermonaten, wenn die Bäume kahl sind, in ihrer wärmespeichernden Kugelform sichtbar wird. Aufgrund ihrer besonderen Wuchseigenschaften – alle Pflanzenteile sind grün – gilt sie als Allheilmittel.

Pappel, Apfelbäume und Tanne werden von den Misteln bevorzugt. Andere Baumarten wie Birnbaum, Eberesche, Kiefer, Linde und Weiden werden nur ab und zu von ihnen benutzt. Selten wachsen sie auf Eichen, wo sie als besonders heilkräftig gelten.

In früheren Zeiten war die Mistel eine wichtige magische Pflanze, die von den Druiden mit goldenen Sicheln geerntet wurde und nicht zu Boden fallen durfte, sonst würde sie ihre besondere Wirkung einbüßen.

Zur Zeit der Wintersonnenwende und als Weihnachtsschmuck wird sie gerne an die Haustüren gehängt, um das Haus vor Schaden zu bewahren. Wer sich unter Misteln küsst, soll ein glückliches Liebespaar werden und bleiben.

Anwendungsmöglichkeiten

Die immergrüne Pflanze wird bei Bluthochdruck und als begleitende Therapie bei Krebs eingesetzt. Wissenschaftlich belegt ist, dass die Eiweißverbindungen in der Mistel das körpereigene Abwehrsystem stärken und somit die Nebenwirkungen von Chemotherapien mindern sowie das Tumorwachstum hindern können. Sie stärkt die Nerven und kann Kopfschmerzen und Schwindel lindern sowie epileptische Anfälle. Bei kindlichen Fieberkrämpfen kann die Mistel (ähnlich dem homöopathischen Silber) eingesetzt werden.

Bei allen Frauenleiden wie Wechseljahres- und Menstruationsbeschwerden, in Schwangerschaft, bei Geburt und Wochenbett ist sie eine freundliche Helferin.

Pfarrer Kneipp hat die Mistel im 19. Jahrhundert zur Blutstillung eingesetzt. Heute nutzt man die immunstärkende Wirkung der seltenen Eichenmistel bei chronischer Leberentzündung.

Die Mistel ist leicht giftig und muss richtig angewandt werden (Die Dosis macht's!).

Tee - innerlich: Misteltee wird immer als Kaltauszug angesetzt. Man verwendet 3 TL von feingeschnittenen Stengeln und Blättern, setzt mit 3 Tassen kaltem Wasser an, lässt über Nacht ziehen und seiht am nächsten Tag ab. Die Menge nimmt man tagsüber schluckweise, möglichst ungezuckert, zu sich.

Im kalten Wasser lösen sich die schwach giftigen Stoffe (z.B. das Glykosid Viscalbin und Viscotoxin) nicht auf, daher ist der Kaltauszug der Mistel ungiftig. Zur Regulierung des hohen und niedrigen Blutdrucks trägt der Misteltee bei, indem er das Herz stärkt.

Bereits zwei Tassen Misteltee täglich helfen bei Schwindelattacken und schützen vor Arteriosklerose.

Bei Verdauungs- und Stoffwechselstörungen sowie Rheuma ist der Tee heilsam.

Tee - äußerlich: Den Mistel-Kaltauszug kann man als Umschlag und bei Bädern anwenden. Er hilft bei Krampfadern, Ekzemen und Unterschenkelgeschwüren, rheumatischen und neuralgischen Schmerzen.

Bereiten wir uns auf die heilsame Stille des Dezembermondes vor. Und noch etwas: Es macht Sinn, das Essen mit Liebe zu würzen.

Ihre Antonie R. Neumann, Heilpraktikerin
E-Mail: Antonie.Neumann.HP@t-online.de

Hinweis: Diese Information kann ggf. den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker nicht ersetzen, alle Anwendungen liegen in Ihrer alleinigen Verantwortung.



8. KRUMBACHER KUNST- UND KULTURNACHT

22. November von 17.00 bis 22.00 Uhr

Kunst und Kultur, schon zum achten Mal wird dies in Krumbach geboten. Und es lockt Kultur- und Kunstbegeisterte aus nah und fern in die Kammelstadt. Nach der Eröffnung im Alten Rathaus durch Andreas Glogger, Bürgermeister Fischer und der Einführung durch Sigurd Rakel, musikalisch umrahmt mit der Veeh-Harfengruppe der DRW Ursberg, kann man in ganz Krumbach Kunst und Kultur erleben.

Im Alten Rathaus von Andrea und Stefan Pilz sowie der DRW Ursberg, Abteilung Freizeit-Malerei. Offenes Atelier in der Schule der Fantasie schon von 15.30 bis 18.30 Uhr im Heimatmuseum. Ein Feuerwerk der Tanzkunst präsentiert das Tanzforum Damerau um 18.30 und 19.30 Uhr. Im Hürbener Wasserschloss stellt Otto Schorer jun. wieder aus und auch das DRW-Berufsbildungswerk Ursberg. Neue Arbeiten von Sigurd Rakel gibt es in seinem Atelier zu sehen. Funktionsmodelle aus Messing, Aluminium und Stahl, durch Pressluft angetrieben, in Handarbeit gefertigt, zeigt Bernd Scheitter in der ehemaligen Reinigung Berger. Im Postkeller erzählt der Wanderer zwischen den Welten, Stefan Hämmerle, über Schaffherden in Spanien. Kollektive Assoziationen stellt Lutz Volker Spies im Stadtgarten aus. Die Malgruppe „Ultramarin“ zeigt ihre Kunstwerke im Bfz Krumbach und in der ehemaligen Knöpfe-Metallbau-Halle gibt

es unter dem Titel „Bildwerfer 3.1“ Skulpturen, Malerei bis hin zum Kurzfilm. Im Bürgertreff Mitnad werden Photoboot – ein Kunstprojekt mit der VHS präsentiert. Um 20.00 Uhr gibt es „Poesie der Stille“ im Heimatmuseum mit dem Gitarristen Stefan Barcsay und dem Erzähler Michael Kaeuffer. Kunstmenüs bieten die Gasthöfe Munding und Diem von 18.00 bis 24.00 Uhr an. Ein Kirchenkonzert mit jungen Talenten des SKG Krumbach ist um 19.30 Uhr in der Kirche St. Michael zu hören. Zum Abschluss um 22.30 Uhr gibt es dort ein Abschlusskonzert mit Susanne Rieger (Sopran), Jochen Schwarzmann (Klarinette) und Michael Dolp (Orgel). Ein sehr kurzweiliges Programm mit vielfältigen Kunst- und Kulturprojekten, wo sicherlich für jeden Liebhaber etwas dabei ist.



ZWEI SPEZIALISTEN VERSTÄRKEN LEHRERTEAM DER BFSM

Zwei neue Dozenten verstärken das Lehrerteam der Berufsfachschule für Musik Krumbach: Matthias Haslach im Fach Trompete und Dominik Pavelt in den Fächern Ensembleleitung (Elementare Musikpädagogik) und Musik und Bewegung. „Wir sind sehr glücklich, zwei hochqualifizierte junge Kollegen für unser Lehrerteam gewonnen zu haben. Beide sind absolute Spezialisten auf ihren Gebieten: Haslach ist hauptberuflich stellvertretender Solotrompeter bei den Stuttgarter Philharmonikern und Pavelt ein enorm vielseitiger Percussionist mit vielen praktischen Erfahrungen durch eigene Projekte.“, freut sich Alfons Baader, Schulleiter der Berufsfachschule für Musik Krumbach. „Da können die Schüler viele Praxistipps aus dem Unterricht mitnehmen!“

Matthias Haslach, geboren 1976 in Kempten im Allgäu, erhielt seinen ersten Trompetenunterricht im Alter von zwölf Jahren. Er war Jungstudent bei Wolfgang Guggenberger am Richard-Strauss Konservatorium in München und beschloss 2001 an der Musikhochschule München sein Studium mit der „Orchesterreife mit Auszeichnung“. Nach diversen Praktika, u. a. bei den Nürnberger Sinfonikern und den Stuttgarter Philharmonikern, hatte er bereits während seines Studiums einen Aushilfsvertrag als stellvertretender Solotrompeter am Theater Freiburg. Von 2001 bis 2003 war er Solotrompeter am Theater der Stadt Aachen.



Seit Januar 2008 hat er eine Festanstellung bei den Stuttgarter Philharmonikern als stellv. Solotrompeter. Daneben konzertiert er als Solist und Mitglied verschiedener Ensembles (Trombacanto, Berthold Schick und seine Allgäu6; BlechArt – Das Blechbläserensemble der Stuttgarter Philharmoniker). Außerdem ist er ständige Aushilfe an den Theatern Ulm und Augsburg. Von 2003 bis 2010 leitete er die Musikkapelle Durach und von 2010 bis November 2014 den Musikverein Deuchelried bei Wangen. 2010 wurde ihm für sein musikalisches Wirken der Dr.-Dazert Preis verliehen. Seit September 2014 ist Matthias Haslach Dirigent des Städtischen Orchesters Albstadt.

Dominic Pavelt studierte Elementare Musikpädagogik mit dem Fach Schlagzeug und dem Nebenfach Gitarre am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Die Teilnahme an Workshops wie „TakeTiNa“, Stocktanz, Kreativer Tanz mit Kindern, Improvisation und Bewegung sowie „Magie der Musik – durch Klang ins Potenzial“ bereicherten seine künstlerische und pädagogische Ausbildung. Vor und während seines Studiums wirkte er in vielen Bands und Studioproduktionen unterschiedlicher Stilrichtungen von Pop, Musical und HipHop mit. Im klassischen Bereich konzertiert er als Percussionist unter anderem mit Musikern wie Isabell Münsch, Peter Bader, Geoffrey Abbott und Stefan Kaller. Als Stipendiat der europäischen Organisation „Yehudi Menuhin- Live Music Now“ gestaltet Dominic Pavelt Aktiv- und Mitmach-Konzerte z.B. mit schwer erziehbaren Jugendlichen oder in psychiatrischen Einrichtungen, sowie solistische Konzerte z.B. in der JVA Aichach, in Nachsorgezentren und in der Kinderonkologie des Klinikums Augsburg.



Alle Informationen sind im Internet unter www.bfsm-krumbach.de zu finden. Das Jahresprogramm kann per Email unter info@bfsmkrumbach.de oder im Sekretariat unter der Telefonnummer 0 82 82/9 90 90 angefordert werden.

INTERKULTURELLES FRAUENFRÜHSTÜCK

„Advent, Advent die Mutter rennt – Oase vor stressigen Zeiten“

Am Donnerstag, 4. Dezember 2014 wird in Krumbach wieder interkulturell gefrühstückt. Die Veranstaltung findet statt von 9.00 bis 11.00 Uhr im Bürgertreff „mita'nand“, Karl-Mantel-straße 22.

Familie, Haushalt, Beruf, Ehrenamt – viele Mütter sind so stark eingebunden, dass keine Zeit für sie selbst bleibt. Claudias Possi von der Familienseelsorge des Bistums Augsburg hat Tipps parat, wie Frau und Mutter es in der Weihnachtszeit schafft, Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen, um sich eine Oase in der stressigen Zeit zu schaffen.

„Traditionelle chinesische Medizin“

Am Dienstag den 25. November 2014 wird in Thannhausen wieder interkulturell gefrühstückt. Die Veranstaltung findet statt von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Islamischen Gemeinde, Krautgarten 2.

Sylvia Keller, Heilpraktikerin und Fachfrau für traditionelle chinesische Medizin aus Ichenhausen, wird Einblicke geben in diese alte und doch so aktuelle Therapieform.

Eingeladen zum gemeinsamen Frühstück mit Austausch und zur Diskussion sind wie immer Frauen aller Nationalitäten.

Weitere Informationen unter: Meinrad Gackowski Beauftragter für Familie, Demographie und Integration, An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg, Tel. (08221) 95-177, E-Mail familienbeauftragter@landkreis-guenzburg.de

WEIHNACHTEN – EIN FEST DER LIEBE UND DES FRIEDENS

Sehr geehrte Damen und Herren, die ersten Spuren zeigen schon wieder einmal Richtung Advents- und Weihnachtszeit. Die Planungen laufen immer früher an, vor allem wenn man ein Weihnachtsbuch auf den Markt bringen möchte.

Vielleicht möchten Sie Lesungen, Vorlesungen bei Weihnachtsfeiern vorbereiten und suchen nach einem Gedicht oder einer Geschichte, oder einfach nur ein Buchgeschenk?

Deshalb möchte ich mir heute erlauben, Ihnen mein gerade erschienenenes Weihnachtsbuch ans Herz zu legen. Auf rund 180 Seiten finden Sie dort zwei zur Weihnachtszeit passende Geschichten und eine Reihe von Gedichten.

Dieses Buch mit der ISBN 978-3-7386-0448-1 ist in jedem Buchhandel ab sofort erhältlich, oder auch direkt bei BoD <http://www.bod.de> oder bei abc büchershop <http://abc-buechershop.shop-asp.de> und ebenso bei Bücher Thurn <https://buecherthurn.shop-asp.de> oder wo auch immer Sie Ihre Bücher bestellen.

Lesungen finden statt: Am Samstag, den 6. Dezember 2014 um 19.00 Uhr im Café, Atelier Fleschutz in Breitenbrunn, Bürgermeister-Egger-Straße 9 und am Samstag, den 14. Dezember 2014 um 19.00 Uhr im Café Original in Wattenhausen, Dossenberger Straße 47. Musikalisch werden die Lesungen von Sonja Sanders (Flöte) und Dr. Dietmar Gräf (Klavier) mit adventlichen Weisen umrahmt und begleitet.

Ausserdem am 11. Dezember 2014 um 19.00 Uhr im abc-Büchershop in Krumbach und am 14. Dezember um 15.00 Uhr im Café Auszeit, Baumhotel, in Behlingen beide von einem Flötenensemble der Berufsfachschule für Musik Krumbach begleitet.



**Praxis für energetische Therapien
Belinda Schönwälder-Held**

HP Psychotherapie
Hormonselfhilfe
Bioenergetische
Massagen, Reiki
Matrix-2-Point
Entspannungscoaching
Wirbelsäulenaufrichtung
Ton(aku)punktur
Krumbacherstr. 59
89297 Roggenburg
Fon: 07300/922750
Info@schoenwaelder-held.de
www.schoenwaelder-held.de



Natur BETTENHAUS
Lange Straße 39
Telefon: 07324/39 91 · 89542 Herbrechtingen
www.naturbettenhaus.de · Parkplätze am Haus!

RICHTIG GUT SCHLAFEN!

- Massivholzbetten ohne Formaldehyd
- Bettmaterialien ohne krankmachende Chemikalien
- Matratzen orthopädisch optimal auf Sie abgestimmt
- Gute Klimaregulation durch Naturmaterialien
- Extra auf die Verträglichkeit von Allergikern abgestimmt
- Elektrostatisch neutral
- Wasserradern/Elektrosmog frei
- Auch für Baby-/Kinderbetten

*Qualität zum
fairen Preis.*

Bettfedern-Reinigung – zufüllen/neues Inlet/umarbeiten

inbalance
GESUNDHEITSBERATUNG

Elisabeth Miller
Gesundheitsberatung
Geprüfte Rutengängerin
Annastraße 10
89312 Günzburg-Denzlingen
Tel.: (08221) 204 35 76

www.miller-inbalance.de

**LESEN
VERZAUBERT**

Auf Ihr Kommen
freut sich
Viola Scheitter-Wehn.
**abc-
Büchershop**

Karl-Mantel-Str. 32 · 86381 Krumbach
Telefon+Fax 0 82 82-995 39 03
Mail: abc-buechershop@t-online.de
Internet: www.abc-buechershop.de



**CHRISTIANA MIESBAUER:
AUCH DU HAST MACHTPOTENZIAL!**

Es liegt in Deiner Hand! Deine Zukunft! Deine Wünsche! Deine Zufriedenheit!
Deine innere Balance!

Es sind Deine Gedanken, die Deine Zukunft lenken!

In unserer schnelllebigen Zeit, manifestieren sich Deine Gedanken augenblicklich.

Du lernst an diesem Tag warum Du und Deine Gedanken so wichtig sind, in dem Du die Zusammenhänge erfassen kannst und dementsprechend handelst!

Zum Wohle ALLER und für ALLES!

So kreieren wir an diesem Tag Deine Zukunftsvorstellungen nach Deinen Wünschen!

Ich biete Dir an diesem Seminartag an:

Wir fertigen eine Collage nach Deinen Wünschen und Vorstellungen (Sprechblasenfoto, Bildausschnitte, Fotos, Trockenblumen, usw.). Dies unterstütze ich durch meine mediale Gabe, indem wir von der „Geistigen Welt“ Symbole erbitten, die wir anschließend in Dein Bild einarbeiten.

Gegebenenfalls erhalten wir Hinweise, dass Dich Blockaden behindern, welche wir dann gemeinsam lösen. (Falls nicht zu persönlich!)

Termin: 22. November 2014

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: ca. 18.30 Uhr

Wertschätzungsbeitrag: 90,00 Euro

Mitzubringen: Stifte, Mal-Utensilien, Pinsel usw., falls vorhanden,

Anmeldung ist wichtig, wegen Vorbereitung der Collage.

PS: Für den Mittagstisch und Kaffeepause darf jeder eine Kleinigkeit beisteuern!!!

Außerdem liest Christiana Miesbauer am 21. November, am 9. Januar und am 6. Februar jeweils um 19.00 Uhr aus ihrem Buch „Der große Welten-Umbruch“.

Seminar und Lesungen finden statt bei Caroline Seybold, St.- Nikolaus- Ring 3, 86476 Höselhurst, Anmeldung Telefon: 0 82 83 / 20 96, Energieausgleich 5,00 Euro.



ULLA SEIDEL

Oberdorfstraße 4
88410 Seibranz
Telefon 0 75 64 / 9 49 44 60
u.seidel@rubinonline.de
www.rubinonline.de

- Christliche spirituelle Lebensbegleitung
- Aura Soma®
- Geistiges Heilen



- Energetische Blockadenlösung •
- Mediales Malen •
- Schutz-, Heil- und Kraftbilder •
- Erd- und Seelenheilung •

Christiana Miesbauer

Hauptstraße 33 · 86742 Fremdingen
Telefon 0 90 86 / 9 20 08 62
oder 0 90 86 / 2 90
Telefax 0 90 86 / 92 01 60
christiana.miesbauer@herzkpunkt.net
www.herzkpunkt.net

**NÄHERE INFOS
ÜBER ANGEBOTE
UND INHALTE
AUF DEN
JEWELIGEN
INTERNETSEITEN!**

HEILIGKEITSEITE PER, GEIST UND SEELE



ANTONIE NEUMANN: DIE GABE DES ORTES

Man muss nicht durch die ganze Welt reisen, um seelisch erfüllt zu werden. Auch der Ort an dem Sie leben, kann zur Quelle nachhaltigen Glücks werden.

Giorgio Morandi, ein italienischer Maler, lebte länger als 50 Jahre mit seinen beiden Schwestern in einer muffigen, altmodischen Wohnung in Bologna. Sein Atelier hat man in genau dem Zustand belassen, wie er es hinterließ: karg, einfach, streng. Er verließ es selten, erst nach seinem 66. Geburtstag unternahm er seine erste Auslandsreise.

In dem Atelier in seiner Wohnung stellte er kleine Gruppen von Gegenständen auf einen einfachen Tisch über die er meditierte. Er malte sie immer wieder und schuf stille, ausgewogene Gemälde, die geheimnisvoll, ruhig und tröstlich wirken, so einfach und zutiefst befriedigend wie die Musik von Hildegard von Bingen. Die Stille, die diesen Bildern entströmt, hallt laut – selbst der Staub auf einem Metallbehälter, der Schatten unter einem Topf, die subtilen Unterschiede im Farbton und die Linien der Silhouette einer Flasche reichen aus, um uns zu erfreuen.

„Alles ist ein Geheimnis“, rief er aus, „wir sind alle Dinge, die sowohl einfach wie demütig sind.“ Der Raum, die Objekte und das Licht, das über sie streifte, reichten ihm völlig aus, es war die Fülle an sich für ihn.

Ort muss aber kein Raum sein, es kann sich um ein Haus, einen Garten, eine Region handeln. Er ist überall dort, wo ein Geist gegenwärtig ist, der sich mit dem eigenen verbinden lassen kann. Ein Ort, der sich wie Dankbarkeit oder Segen anfühlt, ein Ort an dem sich die Menschen gerne aufhalten – kein nachträglicher Anbau, kein Platz, der völlig ohne Rücksicht auf das Zusammenleben von Menschen errichtet wurde, sondern einer, den Würde und Liebe formten und der ebendies ausstrahlt.

Eine solche Liebe finden Sie oft, wenn Sie sich dafür öffnen. Sie müssen kein Genie sein, um sich an geheimen Flecken, verwunschenen Plätzen, öffentlichen Parks, Straßen, Häusern und Bergen wohl zu fühlen. Eine mit Achtung und Dankbarkeit ins Bewusstsein genommene Blume am Wegrand, ein Baum, den Sie umarmen, ein Wurm, den Sie liebevoll betrachten kann Geborgenheit und höchstes Glück bedeuten. Im Frieden mit uns selbst wohnt das Glück. Sollten Sie es kurzfristig nicht spüren, machen Sie einfach Ihr Herz auf. Es ist da und kann gar nicht anders.

Machen Sie sich bewusst: Ob ich an den Nordpol oder in die Sahara fliehe, immer nehme ich mich selbst mit. Fühle ich mich in meiner Begleitung wohl?

Sollten Sie meine Begleitung ein Stück weit annehmen wollen, freue ich mich, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen. Wir feiern gemeinsam den Moment, in dem Sie sich entdecken.

Ihre Antonie Roswitha Neumann, Heilpraktikerin, Telefon: 0 82 83 / 5 91
Antonie.Neumann.HP@t-online.de, www.neumannheilpraktikerin.de

Gedanken aus: „Das einfache Leben“ von John Lane/Natur und Heilen 10/2012

ENERGETIX

Claudia Jenning
Marketing Direktorin

Energetix Magnetschmuck
Schönheit und Wohlbefinden im Einklang

Am Krautgarten 36 · 89359 Kötz
Mobil: 01 52 / 554 100 94
Telefon: 082 23 / 782 03 71
E-Mail: jenning-texas@gmx.de

Informieren Sie sich! Fragen Sie nach einem Katalog
Lassen Sie sich als Gastgeberin beschenken!

Artesana

Susanne Kallert

Ortsstr. 21 · Kammeltal-Unterrohr
01 70-979 1398 · 082 23-7 05 84 29
www.ortsesana.de

Spirituelles Heilen, Körpertherapie,
Entspannung, Erdung

**Praxis für Gesundheitsprävention
& psychologische Beratung**

**Vitalität
Balance
Lebensfreude**

Dagmar Rothermel
Carl-Reisch-Weg 29
86381 Krumbach
Telefon: 082 82 / 88 13 74
Mobil: 01 62 / 7 61 55 13
Email: dar.praxis@t-online.de

Was halten Sie
in Ihren Händen?

**SILKE
KATZER**

STELLT PERSÖNLICHKEITEN INS PROFIL
DIPL. PSYCHOLOGISCHE
HANDANALYTIKERIN

Schäfflergasse 22a ☎ 08223 | 3377
89367 Waldstetten ✉ silkekatzert@gmx.net

moringa
back to balance

**MORINGA OLEIFERA
EIN SCHATZ DER NATUR
FÜR MENSCH UND TIER**

Maria Mayer-Vorwerk
Kruckenbergstr. 28 · 89312 Günzburg
Mobil 01 75 / 1 64 96 38
maria.mayer-Vorwerk@web.de
www.moringagarden.de/genial

Antonie R. Neumann
Heilpraktikerin

Sprechstunden
nach
Vereinbarung

**Max-Schmid-Straße 37
89358 Kammeltal-Behlingen
Telefon: 082 83 / 5 91
antonie.neumann.hp@t-online.de
www.neumannheilpraktikerin.de**

**Naturfriseur
Haaratelier
Marlene**

Ganzheitlicher Naturfriseur
Inhaberin Marlene Rösch
Diplomierter Haar- und Hautpraktikerin
Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
Brühlstraße 15 · 86381 Krumbach
Telefon: 082 82 52 58
E-Mail: mail@naturfriseur-marlene.de
Internet: www.naturfriseur-marlene.de

Petra Beate Heckel
Mental Institut

Gesund
durch die
Kraft der
Vorstellung

Bahnhofstr. 12
87727 Babenhausen
Tel.: 08022-8596285
mobil: 0172-7249677
www.petra-heckel-mental-institut.de



DAS BESTE AUS DEM WILDEN WESTEN!

Teil II

Die Rezepte sind jeweils für 4 Personen.

Chicken Mole (Hähnchen in Bananen-Tomatensoße)

- 4 Hähnchenfilets (ca. 500 g)
- 2 EL Öl
- Salz, Pfeffer
- 2 EL Mandelblättchen
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 1 kleine Banane
- 1 EL Olivenöl
- 1 Packung passierte Tomaten (200 g)
- 50 ml Hühnerbrühe (Instant)
- ¼ TL Pfeffer
- ¼ TL Cayennepfeffer
- 1 TL gemahlener Kreuzkümmel
- 1 TL gemahlener Zimt
- 1 TL Chilipulver
- 1 TL Kakaopulver
- 2 EL Rosinen
- 1 rote Chilischote
- nach Belieben Chilischoten und Petersilie zum Garnieren



Backofen auf 80°C vorheizen.

Fleisch waschen, trocken tupfen, grob würfeln und im heißen Öl unter Wenden ca. 2-3 Min. braten. Dabei mit Salz und Pfeffer würzen. Danach das Fleisch im vorgeheizten Backofen fertig garen.

Für die Soße Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. Banane schälen und fein zerdrücken. Mandeln in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Aus der Pfanne nehmen. Zwiebel und Knoblauch im heißen Öl braun rösten. Banane, passierte Tomaten und Brühe angießen und gut verrühren. Gewürze und Kakao zufügen und unter Rühren 10 Min. köcheln lassen.

Chilischote der Länge nach aufschneiden, waschen und in Ringe schneiden.

Fleisch mit Soße auf Tellern anrichten, mit Rosinen, Mandeln und Chiliringen bestreuen. Nach Belieben mit Chilischoten und Petersilie garnieren.

Dazu schmeckt Bohnenreis.

Avocado-Steak-Pfanne

- 600 g Kirschtomaten
- 2 Zwiebeln
- 1 Bund glatte Petersilie
- 2 Ribeye-Steaks (je ca. 250 g)
- 2 reife Avocados
- 4 EL Limettensaft
- 4 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- Backofen auf 80°C vorheizen.



Tomaten waschen und halbieren. Zwiebeln schälen und grob würfeln. Petersilie waschen, trocken schütteln und grob hacken. Steaks waschen und trocken tupfen. Avocados halbieren, den Stein herauslösen. Fruchtfleisch aus der Schale lösen, in Stücke schneiden und mit Limettensaft beträufeln.

Öl in einer Pfanne erhitzen. Das Fleisch darin portionsweise von allen Seiten 2-3 Min. anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen, herausnehmen und in den vorgeheizten Backofen stellen.

Zwiebeln und Tomaten im heißen Bratfett anbraten. Avocados zufügen und kurz erwärmen. Alles mit Salz und Pfeffer abschmecken. Fleisch in Streifen schneiden, Avocado-Tomatengemüse dazugeben, Petersilie darüber streuen und sofort servieren. Dazu passt Maisbrot.

Corn Bread (Maisbrot)

- 1 Ei
- 250 ml Buttermilch
- 50 g geschmolzene Butter
- ½ TL Salz
- 2 EL Zucker
- 1 gestrichener TL Backpulver
- 1 gestrichener TL Natron
- 120 g feines gelbes Maismehl (Polenta)
- 150 g Mehl



Backofen auf 200°C vorheizen.

Ei in einer Schüssel verschlagen, Buttermilch und Butter dazugeben und gut verrühren.

In einer anderen Schüssel die trockenen Zutaten vermischen, die Flüssigkeit dazugeben und alles kurz (!) zu einem glatten Teig verrühren. Den Teig in eine gefettete Kastenform (ca. 20 cm) füllen und im vorgeheizten Backofen ca. 25 Min. backen. Das Brot etwas abkühlen lassen und in Scheiben schneiden.

Info: Dieses Maisbrot ist ein typisches, süß-salziges Gebäck aus Maismehl, das im Süden der USA gern als Beilage gereicht wird. Es passt beispielsweise zu Chili, anderen herzhaften Suppen oder Fried Chicken.

Lassen Sie sich anregen in meinen Kochevents kulinarische Abenteuer zu erleben! Die neuen Kochevents bei Facebook unter „Kulinarische Abenteuer mit Sabine Schneider“ oder unter www.schneider-sabine.de

Noch mehr leckere Rezepte im Buch:

Lecker Kochen – Kulinarische Abenteuer erleben!

BoD, ISBN 978-3-7322-4712-7,
Paperback, 72 Seiten
9,90 EURO *inkl. MwSt.



BEWUSST ANDERS LEBEN – VOM FLEISCHWAREN-IMPERIUM ZUR BIO-HANDELSKETTE

Auf Einladung Katholischer Landvolkbewegung Krumbach, Pfarreiengemeinschaft St. Michael, sowie Weltladen Krumbach schilderte Georg Schweisfurth vor gut 100 interessierten Zuhörern, wie sich sein Vater Karl Ludwig mutig gegen Massentierhaltung entschied, die Herta GmbH verkaufte und die biologisch wirtschaftenden Herrmannsdorfer Landwerkstätten gründete. Sein Sohn Georg, gelernter Metzger und studierter Volkswirt hat die Gründung des ökologisch und nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens im oberbayerischen Glonn mitangestoßen und parallel dazu 1996 den Bio-Gastronomie-Großhandel EPOS und das ökologische Tagungshotel Gut Sonnenhausen bei Glonn aufgebaut. Das nach ökologischen und wertschöpfenden Grundsätzen geführte Veranstaltungshaus und die Gründung der Basic AG, die inzwischen zahlreiche Supermärkte mit frischen Biowaren beliefert waren sein Weg in die Selbständigkeit. Die Initiation der Handelsmarke „BIOfairAFRICA“ war ein weiterer Schritt zu Wertschöpfung und Nachhaltigkeit.

Aufgewachsen ist der heute 55jährige Georg Schweisfurth im Ruhrgebiet, seine Kindheit sei „sozialistisch beeinflusst“ gewesen. Dieses Gedankengut und die Erfahrungen seiner Familie, die ein Familienimperium über Generationen aufgebaut und losgelassen haben als es sich entgegen ihrer Wertmaßstäbe entwickelte, hätten ihn geprägt. Die Veränderungen in Landwirtschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, immer mehr weg vom Menschen und seiner Schöpfungsaufgabe für das Leben, hin zu kapitalistischen und wirtschaftlichen Grundsätzen war für die Familie Schweisfurth nicht mehr tragbar. Ein großes Unternehmen so schwerfällig wie ein Schlachtschiff sei kaum zur Kursänderung bereit ohne Zerstörung und menschliche Opfer, daher sah seine Familie nur den Weg alles zu verkaufen und neu anzufangen. Wer in der Landwirtschaft Qualität erzeugen will, brauche auch Abnehmer dafür. Gewinn zu machen sei lebensnotwendig für ein Unternehmen, das weiß auch Georg Schweisfurth. Er selbst wolle Landwirt und Unternehmer sein, aber sein Unternehmen „anders führen“. Wenn einer Gesellschaft das Wachstum mehr als alles andere bedeuten würde sei „etwas faul im System“, so die Erkenntnisse des Referenten. Wenn die Verbraucher, Massentierhaltung und Preisdumping auf dem Fleischmarkt verhindern wollen, könnten sie Einfluss nehmen durch Boykottierung der großen Handelsketten und regionalen und saisonalen Einkauf auf Bauernhöfen oder bei Direktvermarktern, so Schweisfurth. Der Preis könne kaum ein Argument dagegen sein. Aus Studien berichtete er, dass durch Veränderung der Lebensweise, Reduzierung des Fleischkonsums, größeres Qualitätsbewusstsein, mehr regionaler und saisonaler Verbrauch, der Umstieg auf consequenten Einkauf von Bioprodukten nur einen 6% höheren finanziellen Einsatz erfordern würde. Man müsste sich nur endlich zu dieser Entscheidung aufrufen wenn einem die Verteidigung unseres bäuer-

lichen Kulturerbes wichtig sei. Genau für diese Überzeugung wollte er sein Wissen, seine Fähigkeiten und sein Geld investieren und gründete 1997 die Handelskette Basic AG, die heute 26 Bio-Supermärkte in mehreren deutschen und österreichischen Städten betreibt. Der Erfolg gibt ihm recht. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete die Basic AG einen Umsatz von rund 120 Mio Euro. Vor der Gründung seines eigenen Unternehmens hat er erfolgreiche Biobauern in ganz Europa besucht. Davon berichtet er in seinem Buch „die Biorevolution“ lebendig und spannend erzählt. Er habe sogar Prinz Charles getroffen, der sich ebenfalls im ökologischen Landbau engagiere. Schweisfurth hatte zu kämpfen – nicht nur gegen die Marktmacht der Discounter, sondern auch die skeptische Haltung vieler Verbraucher gegenüber der ökologischen Landwirtschaft erschwerte ihm die Umsetzung seiner Ideale. In den vergangenen Jahren entwickelte sich die Biobranche jedoch immer besser. Heute böten viele Großküchen, beispielsweise in der Autoindustrie, biologische Gerichte an.

In seinem lebendigen und mit schier unerschöpflichem Wissen gespickten Vortrag stellte Schweisfurth drei seiner Bücher vor: „Die Bio-Revolution“, „Bewusst anders“ und sein neuestes Werk. Das etwas andere Kochbuch „Fleisch“ hat er gemeinsam mit seinem Freund und Bio-Spitzenkoch Simon Tress geschrieben als flammenden Appell an die Ehrfurcht des Verbrauchers vor dem Tier. Es werden nicht nur Rezepte präsentiert, wie sich Fleisch am besten zubereiten und der komplette Schlachtkörper verwerten lässt, sondern es geht auch um die Frage, woher das Fleisch stammt und unter welchen Bedingungen es produziert wird. Die spannende und intensive Diskussion am Ende seines Vortrags bestätigte das große Interesse. Viele Besucher ließen sich gerne seine interessanten Bücher signieren und bedankten sich für die wertvollen Informationen und Erfahrungen zur bewussteren Lebensweise, die Georg Schweisfurth engagiert und gerne weitergibt.

Text: Rita Mayer, Fotos: privat



SCHWÄBISCH GSCHWÄTZT!

25 JAHR ISCH ES HER ...

... das en Berlin dia Mauer g'falla isch und Grenza nach em Oschta auf'macht worra send. Mei war des detmals doch a Fraid. Des war nau au glei hundert Mark Begrüßungsgeld wert, für den, der über de alt Grenz komma isch. Manche hand es an mehr Grenza probiert, hand es überall kriagt. Damit ma au em Oschta sieht wia guat es uns doch gad, und um no a mal a Fraid zum Ausdruck z'brenge, hat ma d'Oschmarkt eins zu eins umtauscht. Es hat a Veränderung braucht, mir hand da Soli kriagt. Dia kaputte Schtraußa und Häuser hand miassa g'richt werra, em Weschta isch alles liega blieba, und duats no. Aber wia hat dr Waigl detmals g'sait, des Geld kommt aus dr Portokass. Und das dia au all schea g'füllt bleibt, dr'zua hat nau dr Soli g'sorgad. Vereint isch ma weaga deam jetzt au lang no net. Voar 112 Jauhr isch Hürba auf Krumbach komma und Hürba hat de Krumbacher ebbes mit braucht. Aber heit isch all no a Hürbener koi Krumbacher net und umkehr. Aber au seit Krumbach of Gönzburg g'heart isch es all no koi ganzer Landkreis. Mal gucka wia viel Jauhr des nau no braucht bis ma a vereintes Deutschland isch. Au wenn ma sait es löst sich mit Generationa, so wed alles doch von oiner zur nächschta übertraga ...

WIEDEMANN'S
K R U M B A C H
K E L L E R

Freitag, 21. November 2014 um 20.00 Uhr
Smokie Blues

Mindelheimer Straße 49 • 86381 Krumbach
Tel. 082 82 / 46 83 • E-Mail: co.wagner@gmx.de
Öffnungszeiten: Täglich ab 18.00 Uhr, außer Sonntag
Bei schönem Wetter ab 17.00 Uhr Biergartenbetrieb

KULT • KÜCHE • KEGELN

ADVENTSAUSSTELLUNG IM ATELIER FLESCHTZ

Advent – diese vorweihnachtliche Zeit bringt das Atelier Fleschutz den Kindern alljährlich mit einer Ausstellung näher. Mit einer aufwendig gestalteten Kulisse, märchenhaft und für Kinderherzen anziehend, zeigt das bekannte Atelier in der Bürgermeister-Egger-Straße in Breitenbrunn diese Ausstellung ab dem Nikolaustag, dem 6. Dezember, mit einem adventlichen Abend bis zum Dreikönigstag. Doch es ist nicht nur die Ausstellung alleine, Herbert Fleschutz, der Künstler und Inhaber des Ateliers, sorgt mit seinem Programm



schon seit Jahren dafür, dass die Kinder gefesselt werden. Währenddessen dürfen sich die Erwachsenen im Café die guten selbstgebackenen Kuchen und Torten, oder aber auch andere leckere Speisen schmecken lassen. Daneben ist auch die Peter Pan-, Feen- und Gebrüder Grimm-Ausstellung zu sehen. Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 14.00 bis 23.00 Uhr.



ANIMACANTA – KONZERT IM BIOLANDHOF SCHMID/BIBERACH

Ein Ensemble das bekannt ist für seine Natürlichkeit und spannenden musikalische Akzente setzt. Das ist das Trio „AnimaCanta“ aus dem Raum Memmingen. Das Repertoire geht von der lyrischen Poesie bis zum rockigen Akzent. Susanne Nestel, ehemalige Schülerin der BFSM Krumbach, besticht solistisch wie in Duetten. Es begleiten sie Stefan Baumgartner und Peter Egger am Piano. Zu hören am Freitag den 14. November um 20.00 Uhr im Biolandhof Schmid in Roggenburg/Biberach, Weißenhorner Straße 36

Kellerbar Hasberg Gasthof Kreuzbräu

*Haben Sie Lust auf Krautfleisch,
Spanferkel oder Angus-Steaks?*

Montags ab 19.30 Uhr an folgenden Terminen:

Krautfleisch – Krautkrapfen, Buabaspitzle & Co.
01.12. / 15.12. / 29.12. / 12.01. / 26.01. / 09.02. / 23.02.

Spanferkel - "Satt-Essen" zum Preis von nur 11,11 €
Termine: 24.11. / 19.01. / 02.03.

Angus-Steaks - bestes Rindfleisch aus eigener Zucht
Termine: 22.12. / 02.02. / 09.03.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Plätze!

Telefon 08263/1223 oder 0178/2442108

Weihnachtsfeier? Jahresabschluss? Familienfeier?
Gerne stellen wir unsere gemütliche Gaststube zur Verfügung

Gasthof Kreuzbräu. Kellerbar Hasberg.

Daniel Graf • Ortsstrasse 26 • 87757 Kirchheim • Tel. 08263/1223 od. 0178/2442108



KLOSTER LADEN
ROGGENBURG
für Seele und Leib

**Im Klosterladen Roggenburg
finden Sie Weihnachtsgeschenke,
die über das Übliche hinausgehen:**

- Klösterliche Spezialitäten, ausgesuchte Weine und Spirituosen aus europäischen Klöstern
- Kreuze, Ikonen, Devotionalien, Krippen und Krippenfiguren
- religiöse Bücher, CDs, Kinder- und Jugendspiele, Schmuck und vieles mehr.

**Lassen Sie sich weihnachtliche
Geschenkkörbe und exklusiv verpackte
Geschenkbboxen mit klösterlichen
Produkten individuell zusammenstellen.**



Klosterladen
Roggenburg
Klosterstraße 2
89297 Roggenburg
Telefon: 07300 921 92 750
www.klosterladen-roggenburg.de

ADVENTSMARKT IM AUTOHAUS SCHWEHR – MIT VORSTELLUNG DES NEUEN TOUAREG

Die Zeit naht, man macht sich Gedanken über die künftige Weihnachtsdekoration. Was gibt es Neues, wie kann man die Wohnung anders gestalten. In einer gemütlichen Atmosphäre, wetterunabhängig, genüsslich durch die Stände ziehen, wo auch die Kinder keine Langeweile verspüren und die männliche Zunft sich an den schönen Neuwagen erfreuen darf. Da bietet nun schon traditionell Mitte November das Autohaus Schwehr am Krumbacher Erwin-Bosch-Ring einen Adventsmarkt der dies alles hat.

Wie entsteht eine Kerze? Dies kann Kinder jeden Alters interessieren und sie können hier ihre eigenen Kerzen ziehen. Für einen märchenhaften Aufenthalt sorgt auch die Märchenfrau „Lola Grün“ Sonntag Nachmittag, mit weihnachtlichen Erzählungen. Weihnachtssterne mit vier bis sieben Blüten für das romantische Heim. Genüssliches Mittagessen, gemütliches Kaffeetrinken zwischendurch.

Die Metzgerei Bader, die Bäckerei Jeckle, Blumen Holl, Fr. Künzl, Süßwaren Straub, Bücher Thurn, das Autohaus Schwehr, die Imkerei Baerlecken, Geschenke Hofmeister, Holz & Mineralien Grießer, E. & A. Fischer, C. Maier, Karten & mehr B. Müller, Ch. Söldner, die Stadel-Weihnacht Langenhaslach, Fr. Eberle, Fr. Maucher, Fr. Sailer und Hr. Schabenberger freuen sich auf Ihren Besuch. Sie alle bieten für die Advents- und Weihnachtszeit Geschenke aus Glas, Holz und Metall, Blumen und Adventsgestecke, Süßwaren und Herzhaftes, Krippen, Bücher, Geschenkkarten, Keramik, Olivenöl, Glasperlenschmuck, Maschinenstickerei, Honig, Weihnachtsdeko, Marmelade, Salze, Sirup, Dinkel- und Kräuterkissen, Mineralien und Heilsteine, Schmuck, Glühwein und vieles mehr.

Das Autohaus Schwehr, der Volkswagenpartner, zeigt während des Adventsmarktes die neuen Modelle, unter anderem im Blickfeld den neuen On- und Offroader „Touareg“.

Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall. Der Adventsmarkt beim Autohaus Schwehr am Erwin-Bosch-Ring 1, in Krumbach ist geöffnet am:

**Samstag den 15. November von 11.00 bis 19.00 Uhr und
Sonntag den 16. November von 10.00 bis 18.00 Uhr**



Bereit für was auch immer.

Der neue Touareg.*

Hinterlassen Sie Eindruck auf der Straße. Und abseits davon: mit dem neuen Touareg, der als On- und Offroader für nahezu jedes Abenteuer zu haben ist.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Touareg in l/100 km: kombiniert 9,1–6,6, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 239–173.



Das Auto.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus
SCHWEHR**

Erwin-Bosch-Ring 1, 86381 Krumbach,
Tel. 0 82 82 / 89 40-0 Fax: 0 82 82 / 89 40-10
schwehr@schwehr.com www.schwehr.com,



SEIT 15 JAHREN BEWÄHRT: MICHAELA MAJSAL UND IHR TANZZENTRUM

Eindrucksvolle Jubiläumsfeier in der Raiba Krumbach

Wer Michaela Majsal kennt, der spürt wie sie mit Herz und Seele bei ihrer Arbeit ist. Der Umgang mit Kindern und Jugendlichen macht ihr Freude und sie kann sich in sie hinein versetzen, weiß wie sie diese jungen Menschen begeistern kann. Sie gibt den Kindern und Jugendlichen Selbstvertrauen und das Gefühl ein Talent in sich zu haben, welches entdeckt werden möchte. Das „Mitschu“, wie sie auch gerne genannt wird, auf dem richtigen Weg ist, beweisen die Meisterschaften, die sie mit ihrer B&G Dance Company gewann, bei diesen räumten sie 38 Mal Gold ab. Und wie könnte man diesen Tag besser begehen als am „Tag für Kinder und Familie“ in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Krumbach.

Sabine Turek von der Raiffeisenbank Krumbach und die Bezirksrätin Stephanie Denzler sprachen die Begrüßungsworte und würdigten die Arbeit von Michaela Majsal in vielfacher Form. Trotz des sehr warmen Wetters an diesem 18. Oktober waren Kinder, Jugendliche und Eltern zu dieser Jubiläumsveranstaltung gekommen.

Es war nicht nur ein umfangreiches Programm mit vielen Schnupper-Workshops wie für Hip Hop, Bellydance und Zumba, die geboten wurden. Es gab eine Minidisco und ein Musikvideodreh, Oktoberfest-Herzen mit individueller Beschriftung, Malwettbewerb und vielem mehr. Bei dem Auftritt und der Showeinlage der B & G Dance Company waren auch die Sieger des Deutschland Cup 2014 dabei: Deutschland Cup Gewinner Fabian Staiger, Showdance und Nina und Janik World Championships 4. Platz, Janik Deutscher Meister im Electric Boogie. Michaela Majsal liegt das Wohle der Kinder am Herzen, somit wurde aus dieser Jubiläumsveranstaltung auch eine Benefizveranstaltung. Das Tanzzentrum selbst spendete 250 Euro der Kartei der Not. 600 Euro, vom letzten Auftritt von Got to Dance gingen an den Förderverein krebskranker Kinder Ulm. Hiervon kamen 120 Euro durch die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit Birgit Dreamcatcher Nails aus Thannhausen zusammen. 216 Euro gingen an die Asylkinder in Edelstetten für Weihnachtsgutscheine. Diese Spenden-Gutscheine kamen von Michaela Majsal persönlich und dem SV



Edelstetten. Der Erlös des Fotoshootings von Fotografie Ziche geht an eine bedürftige Familie mit Kindern aus dem Kreis Krumbach.

Und schon gibt es die nächsten Events:

„Best of Bollywood“ Deutschland Tour 2014 – eine Tanzworkshop-Tour mit Lamira Faro & Gautam Jinwal (Special Guest aus Mumbai/Indien). Für alle Bollywood-Fans ebenso wie für professionelle Tänzer bieten wir in jeder Stadt zwei Workshops, die viel Spaß zu brandaktuellen Songs und Moves bringen. Direkt aus erster Hand des erfahrenen Tänzers Gautam Jinwal. Weibliche wie auch männliche Tänzer dürfen es genießen, von zwei charismatischen Tänzern trainiert zu werden. Ein Teil jeder Workshop-Anmeldung geht an www.snehalaya.de, einer Hilfsorganisation, die in Indien Kinder und Frauen unterstützt.

Tour-Daten Workshops:

Details unter www.lamira-faro.com, Lamira Faro Tel. +49 8031 224 00 17

Anmeldung unter: majsal@web.de

15.11.14 Edelstetten (Bayern) <http://vimeo.com/104492216>

16.11.14 Ingolstadt (Bayern)

Shows: 25.10.14 Diwali Festival Hamburg Völkerkundemuseum

26.10.14 Orientexpress Dinner-Show

Gautam Jinwal: In Mumbai geboren und aufgewachsen, seit 10 Jahren Performer in Bollywood-Filmen mit allen Top-Stars (siehe Video), in Bollywood-Showproduktionen auf Tournee weltweit von Europa, Russland bis Oman.

Lamira Faro: Über 25 Jahre Studien verschiedener Tanzarten, seit 10 Jahren spezialisiert auf alle Bollywood-Styles, zahlreiche Auszeichnungen & Auftritte in Bollywood-Showproduktionen, internationaler Talent-Coach für Bollywoodfilme



KRUMBACHER LITERATURHERBST GEHT IN DEN ENDSPURT

Um eine Geschichte um Liebe, Leidenschaft, Hass und Verrat geht es bei **Anna Müller** und ihrem Roman „Fluch der Rosen“. Sie beschreibt darin die Zeit um 1510 in Italien, wo es unruhige Zeiten und politische Machtkämpfe gab. Es geht um den großen italienischen Herrscher Großherzog Massimo. Aus Ihrem Werk liest sie am **Freitag, den 14. November um 19.30 Uhr in der Aula im Lichtensteiner Schloss/Fachakademie.**



Mit ihrer Kinderbuch-Serie „Giraffenaffen – die Riesenspur“, die seit Oktober 2013 im Dressler Verlag erscheint, kommt **Cally Stronk** zum Literaturherbst nach Krumbach. Die Geschichte handelt von den beiden kleinen Giraffenaffen-Zwillinge Lea und Luca und wie sie einem riesigen Riesen auf der Spur sind. Die Autorin hat an der Universität der Künste in Berlin studiert und arbeitete an zahlreichen freien Projekten in den Bereichen Redaktion, Film und Musik und seit 2010 als Texterin und Konzepterin für Kindermedien in Berlin und veröffentlicht Kinderbücher. **Am Samstag, den 15. November um 14.00 Uhr liest sie im Mittelschwäbischen Heimatmuseum.**

In dem Buch „Vielleicht Esther“ wirken in jedem Satz Skrupel, Ungläubigkeit und ein Sinn für Komik. Es geht um das 1941 besetzte Kiew, die Großmutter Esther, wenn sie so hieß, um taubstumme jüdische Kinder in Warschau. Eine Reise zu den Schauplätzen, die ein zersplittertes und traumatisiertes Jahrhundert, reflektieren lässt. Die Autorin **Katja Petrowskaja** wurde in Kiew geboren, studierte Literaturwissenschaft in Estland und promovierte in Moskau. Seit 1999 lebt sie in Berlin und arbeitet als freie Journalistin für russische und deutsche Print- und Netzmedien, seit 2011 auch Kolumnistin für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung. **Am Samstag, den 15. November um 20.00 Uhr liest die Preisgekrönte Autorin im Lichtensteiner Schloss/Fachakademie.**



*"Ich will euch mehr Gutes tun
als je zuvor, und ihr sollt erfahren,
dass ich der HERR bin." Hesekiel 36,11*

Silvera Schmider

- Biblisch Therapeutische Seelsorge - Tel.: 08283-920680
www.seelsorgepraxis-schmider.de

WERBEN BRINGT ERFOLG!

DIE LAVA SHELL MASSAGE

Schon seit vielen hundert Jahren ernten die südpazifischen Inselbewohner wunderschöne Venusmuscheln für ihre tägliche Nahrung. Heute verwenden wir diese Venusmuschelschalen als eines der kraftvollsten Massagewerkzeuge der Welt.

Erholen Sie sich vom Alltag. Die Lava Shell Massage nimmt Sie mit auf eine unvergessliche Reise. Die Wärme der Muscheln lockert verspannte Muskeln, während wohltuende Aromaöle den Geist beruhigen und die Sinne umhüllen. Auch wenn Sie nicht immer Zeit für einen wohlverdienten Urlaub finden, können sie ihrem Geist und Körper eine Auszeit gönnen.

Lassen Sie sich verwöhnen. Wenn Sie die wohltuende Wirkung einer Wärmebehandlung schätzen, dann werden Sie die neue Lava Shell Massage lieben. Falls Sie noch keine Wärmemassage ausprobiert haben, ist es nun an der Zeit herauszufinden, was ihnen bisher entgangen ist.

Mein Tipp: Eine meiner Massageanwendungen ist immer ein besonderes Geschenk für jeden Anlass.

Info-Abend über meine Arbeit am Dienstag 2. Dezember 2014, Beginn: 19.30 Uhr. Anmeldung erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl!!!



Art of Wellness

Praxis für Körperenergiearbeit · Massagen · med. Fußpflege
Unterstützung bei physischen und psychischen Problemen

Nähere Info unter www.joachimstrobel.de

Joachim Strobel Brühlstraße 5 · 86381 Krumbach
Telefon: 08282/62764 oder 0171/2849270

KATHREIN STELLT DEN TANZ EIN

22. November um 20.00 Uhr im Gasthof Munding

Der sogenannte „Kathreintanz“ hatte den Ursprung darin, am Samstag vor dem 25. November die im Sinne der Volkskultur traditionelle Tanzsaison zu beenden. Dieses Brauchtum wird vor allem noch in der Alpenregion und im Fränkischen gepflegt. Zwar wird in der heutigen Zeit die Tanzsaison das ganze Jahr durchgehend angeboten, dennoch hat der „Kathreintanz“ seinen Namen bewahrt. Schon vor rund 20 Jahren hat die Volksmusikberatungsstelle des Bezirks Schwaben in Krumbach diesen alten Traditionstanz wieder eingeführt. Im Sinne der Volkstums- und Volkstanzpflege, eine der vielen Aufgaben des Bezirks Schwaben, lädt die Volksmusikberatung am Samstag den 22. November um 20 Uhr in den wundervoll gestalteten Mundingsaal in Krumbach, Augsburgstr. 40, ein. Für das Musikalische ist bei dieser Tanzveranstaltung die „Hofmarkmusik“ zuständig und die „Die Brodjaga Musi“. Ein Tanzvergnügen ohne elektronische Verstärkung ist garantiert.

Karten und Platzreservierungen sind erwünscht und können zu den üblichen Bürozeiten im Hübener Wasserschloss, Tel. 08282/62242 bestellt oder reserviert werden.



WEIHNACHTEN MIT KULINARISCHEN HÖHEPUNKTEN

Für Zuhause aus der Metzgerei – Für's gemütliche Ambiente im Gasthof Diem

Immer wieder, das ganze Jahr über, werden wir mit Nachrichten überschüttet was gerade wieder an Fleischprodukten auf dem Markt ist wovon man die Finger lassen sollte. Und bei genauerem Lesen oder hinhören erfahren wir, diese Fleischwaren oder Tiere wurden aus dem Ausland importiert. Welche Art von EU-Richtlinien dort verfolgt werden? Sicherlich nicht die strengen Auflagen wie sie unsere Fleischerzeuger und Schlachthöfe auferlegt bekommen haben.

Hier geht der Krumbacher Metzgermeister Karl Diem kein Risiko ein. Für ihn ist es wichtig, ja oberstes Gebot, zu wissen wo das Tier her kommt, welche Aufzucht es genoss, dass es stressfrei im Schlachthof ankommt. Diese Gewissheit hat er unter anderem bei seinem Bauer Waldmann aus Niederraden. Hier kommt das Kalb auf kurzem Wege zum Schlachthof, begleitet vom Bauern selbst. Somit wird kein Stresshormon im Fleisch freigesetzt und der Verbraucher und Kunde kann sich sicher sein „gesundes“ Fleisch zu sich zu nehmen.



Karl Diem legt auch Wert darauf, dass die Tiere zwischen 130 und 160 Kilo Schlachtgewicht besitzen und nicht zu schwer sind. Somit erhält er ein zartes, helles und mageres Kalbfleisch, das er seinen Kunden und Gästen im Gasthof anbieten kann. Und wer schon jetzt die Speisekarte für die nahe Advents- und Weihnachtszeit plant – mit einem Stück Kalbsbraten aus der Metzgerei Diem weiß die Köchin, was sie auf den Tisch bringt.

Auch die Küche des Gasthofes Diem, mit den Chefköchen Johannes Diem und Sebastian Lober, will den Gästen nur beste Qualität anbieten. Und dies gelingt ihnen, weil auch sie wissen woher ihre Ware stammt und sie können diese ganz frisch auf den Tisch bringen.

Ganz besondere Schmankerln in einem mehrgängigen Menü bereitet Johannes Diem seinen Gästen auch zur Weihnachtszeit vor. Hier können Vereine, Organisationen oder auch Firmen in einem angenehmen Ambiente ihre Weihnachts- oder Jahresabschlussfeiern kulinarisch genussvoll erleben. Lassen sie sich vom Chefkoch Menü-Vorschläge unterbreiten, die Ihren Wünschen gerecht werden. Reservieren Sie jetzt frühzeitig, am besten jetzt schon.



Angebot Biorind und Milchkalb	
Bio-Rinderrumpsteak	100 g 2,99 €
Kalbsnierenbraten – der Klassiker	100 g 1,25 €
Kalbsbrust zum Füllen	100 g 1,15 €
Kalbshals zum Schmoren	100 g 1,25 €
Zarte Kalbsschnitzel a.d. Hüfte	100 g 2,69 €



★ ★ ★ Hotel
Diem
Metzgerei-Gasthof

Kirchenstraße 3-5
D-86381 Krumbach/Schwaben
Telefon 082 82/88 82 - 0
Telefax 082 82/88 82 - 50
www.gasthof-diem.de
info@gasthof-diem.de